



Erziehung/Beratung	
Beratung	16.2/096
Beratungstätigkeit in der Primar- und Sekundarstufe I und II Region HX, LIP, PB¹	
Fortbildungsart: SCHELF (regional, landesweit)	

Ziele der Fortbildung:

Die Fortbildung zielt auf eine Beratungstätigkeit in der Schule, die reflektiert, handlungsbezogen und flexibel wahrgenommen werden soll. Die dafür notwendigen Kenntnisse und Kompetenzen werden mit der Bearbeitung der Fortbildungsinhalte begleitend erworben.

Die Förderung von Team- und Kooperationsfähigkeit im Rahmen der Beratungstätigkeit ist eine weitere zentrale Aufgabe der Fortbildungsmaßnahme. Dies gilt für den Bereich der innerschulischen Kooperation und auch für den Aufbau stabiler Kooperationsbeziehungen zu außerschulischen Einrichtungen. Grundlage: Erlass des MSWWF NRW (BASS 20 - 22 Nr. 55)

„Beratungstätigkeit in der Schule“ bezieht sich vor allem auf die Beratung von Schülerinnen und Schülern, Erziehungsberechtigten sowie auf die kollegiale Beratung von Lehrerinnen und Lehrern in der eigenen Schule und die Zusammenarbeit mit Partnern im dualen System und außerschulischen Einrichtungen. Um die für diese Aufgabe erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten zu erwerben und weiterzuentwickeln, wird diese Fortbildungsmaßnahme eingerichtet.

Inhalte der Fortbildung:

1. Beratungssituationen

- Präventive und fördernde Maßnahmen zur Lösung von Lern- und Verhaltensproblemen und Förderung besonderer Begabungen
- Vorbereitung des Übergangs in weiterführende Bildungsgänge
- Vorbereitung und Unterstützung schulischer Maßnahmen zur Förderung von Interessen und Begabungen der Schülerinnen und Schüler
- Vorbeugung und Bewältigung von Lern- und Verhaltensproblemen und darin begründeter Konflikte in der Schule
- Kooperationsmöglichkeiten mit außerschulischen Einrichtungen
- Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Hospitationen
- Dokumentation der jeweiligen Arbeitsschwerpunkte, der Bedingungen für die Zusammenarbeit und der Aufgabenabgrenzung
- Aufbau eines Netzwerkes für Schulberatung

2. Weitere Fortbildungsinhalte

Neben dem Erwerb der auf die verschiedenen Beratungssituationen bezogenen spezifischen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten sollen die Beratungslehrerinnen und Beratungslehrer in der Fortbildungsmaßnahme die folgenden grundlegenden Inhalte bearbeiten:

Beratungsverständnis:

- Auftragsklärung
- Beratungshaltung
- Beratungskompetenzen
- Problemdefinition
- Analyse von Beratungssituationen
- Fallbeispiele

¹ Für die Kreise GT und BI wird der Z-Kurs im Schuljahr 2017/18 ausgeschrieben. In diesem Jahr werden für diese Kreise Regionaltreffen angeboten.



- Diagnostische Methoden
- Entwicklung von Beratungskonzepten
- Beratungsformen (Überblickswissen)
- Rollenklärung
- Entwicklung von Team- und Netzwerkstrukturen innerhalb und außerhalb von Schule
- Kooperationsfähigkeit
- Gesprächsführung und Kommunikation
- Selbstreflexion
- Spezifische psychologische Fachthemen wie z.B. Schulverweigerung, psychische Störungen, Suizidalität
- Unterrichtsbeobachtung
- Evaluation der Beratungsarbeit

Hospitationen sollen die Fortbildungsarbeit ergänzen.

Adressatenkreis der Fortbildungsmaßnahme:

Die Fortbildungsmaßnahme richtet sich an Lehrerinnen und Lehrer der unten genannten Schulformen, die ihre Beratungsaufgabe neu übernehmen werden oder bereits ohne Ausbildung übernommen haben und keine Schulleitungsfunktion ausüben.

Es können sich nur Lehrkräfte von Schulen bewerben, die noch keinen Beratungslehrer/keine Beratungslehrerin haben, bzw. die die Ausbildung einer weiteren Beratungslehrkraft stichhaltig begründen können. Eine persönliche Affinität zu Beratungsprozessen ist wünschenswert. Es wird vorausgesetzt, dass den Teilnehmenden ab dem 01.08.2015 zur Erprobung Ihrer Tätigkeit eine mindestens 1-stündige Entlastung aus dem Kontingent „Beratung“ zur Verfügung gestellt wird (BASS 12-21 Nr. 4).

Die Teilnahme ist eine dienstliche Tätigkeit. Die Teilnehmenden erhalten für die Dauer der Durchführung 2,5 Stunden (GS, FÖS, HS, RS) bzw. 2 Stunden (GE, GEM, SEK, GY, BK, WBK) wöchentliche Entlastung, die am Fortbildungstag wirksam sein muss.

Die Reisekosten werden von der Bezirksregierung erstattet, sofern der Tagungsort nicht Dienst- oder Wohnort ist.

Die Anmeldung erfolgt über das anhängende Formular auf dem Dienstweg.

Betreuung:	Sonja Eilks, Tel.: 05231-71-4607, Dezernat 46
Moderator/-in:	Claudia Busch, Weser-Gymnasium Vlotho Carsten Schulz, Regionale Schulberatungsstelle für den Kreis Paderborn
Adressatenkreis:	20 Lehrkräfte an GS, FÖS Sek I, HS, RS, GE, GEM, SEK, GY und BK, WBK die zum 01.08.2016 die Aufgabe des Beratungslehrers/der Beratungslehrerin übernehmen werden oder diese bereits übernommen haben.
Zeit/Ort:	August 2016 bis Juli 2017 vierzehntäglich donnerstags von 9:00 – 16:00 Uhr Die Fortbildung wird im Kreishaus Detmold stattfinden, mit Ausnahme des ersten sowie letzten Termins. Diese werden als Zweitäger abgehalten. Der genaue Ort wird mit der Einladung bekannt gegeben.
Sachbearbeitung:	Petra Bunte, Tel.: 05231-71 4616 Fax 05231-71 4699
Meldeschluss:	01.07.2016 Zur Wahrung des Meldeschlusses kann die Anmeldung vorab unter 05231/714699 gefaxt werden.



BEZIRKSREGIERUNG DETMOLD

Dezernat 46

LEHRERFORTBILDUNG / LEHRERWEITERBILDUNG

Qualifikationserweiterung Beratungstätigkeit in der Primar- und Sekundarstufe I und II Region HX, LIP, PB **Veranst.-Nr. 16.2/096, Meldeschluss: 01.07.2016**

Hinweise:

- Zertifikatskurse zur Qualitätserweiterung dienen dem Abbau von Unterrichtsbedarf in speziellen Fächern.
- Die Anmeldung **erfolgt in Abstimmung mit der Schulleitung**.
- Sollten mehrere Anmeldungen von Lehrkräften einer Schule eingehen, erfolgt eine **Priorisierung mit Beteiligung des Lehrerrates** nach §69 Abs. 2. Die priorisierte Anmeldung einer Lehrkraft wird auf dem Formular durch die Schulleitung gekennzeichnet.
- Sollten mehr Anmeldungen eingehen als Plätze vorhanden sind, erfolgt eine Auswahl mit Beteiligung der Personalräte.
- Die Einladung bzw. Absage erfolgt nach Abschluss des Auswahlverfahrens auf dem Dienstweg.

<p>1 Amtsbezeichnung <input type="checkbox"/> befristetes Arbeits-/Dienstverhältnis <input type="checkbox"/> unbefristetes Arbeits-/Dienstverhältnis</p>	<p>6 Lehrbefähigung(en) für <input type="checkbox"/> Primarstufe <input type="checkbox"/> Sek. I <input type="checkbox"/> Sek. II <input type="checkbox"/> Sonderpädagogik</p>
<p>2 Vor- u. Zuname d. Lehrerin / Lehrers</p> <input type="text"/> <p>Sonstige Angaben (z.B. Mailadresse)</p> <input type="text"/>	<p>7 Unterrichtete Fächer (mit der jeweiligen Stundenzahl und Fakultas-Angabe)</p> <input type="text"/> <p>7a ggf. Schulleitungsamt (mit Zeitpunkt der Amtsübernahme)</p> <input type="text"/>
<p>3 Name und Anschrift der Schule</p> <input type="text"/> <p>4 Ort, Datum, Unterschrift d. Lehrerin / Lehrers</p>	<p>8 Telefon Schule: <input type="text"/> Privat: <input type="text"/></p> <p>9 Persönliche Auswahlkriterien</p> <p><input type="checkbox"/> Anerkannte Schwerbehinderung</p> <p><input type="checkbox"/> Ich habe Erfahrungen auf dem Gebiet durch Weiterbildungskurse bzw. praktische Erfahrung in der Schule.</p> <p><input type="checkbox"/> Ich habe mich bereits in <input type="text"/> beworben und wurde abgelehnt.</p> <p>Anmerkungen:</p> <input type="text"/>
<p>5 Ort, Datum, Unterschrift d. Schulleiterin / Schulleiter</p> <hr/> <p><small>Ich bin damit einverstanden, dass mein Name und meine Dienststelle in einem Teilnehmerverzeichnis zur Verfügung gestellt werden können (ggf. streichen).</small></p>	<p>10 Schulische Auswahlkriterien <u>Stellungnahme d. Schulleiterin / Schulleiter</u></p> <p>Eine vollwertige Vertretung der Lehrkraft ist für den Fall einer Teilnahme gewährleistet.</p> <p><input type="checkbox"/> keine Bedenken <input type="checkbox"/> ggf. Erläuterung s. Rückseite (z.B. Bedarfsschilderung)</p> <p><input type="checkbox"/> In der Schule ist noch keine Lehrkraft als Beratungslehrerin oder Beratungslehrer ausgebildet.</p> <p>Stichhaltige Begründung, so dies bereits der Fall ist:</p> <input type="text"/> <p><input type="checkbox"/> Im Fall der Notwendigkeit einer Priorisierung (mehrere Anmeldung von Lehrkräften der Schule) wird die Beteiligung des Lehrerrates nach §69 Abs. 2 des Schulgesetzes versichert.</p> <p><input type="checkbox"/> Priorisierung vom <input type="text"/>.</p> <p><input type="checkbox"/> Für den Fall der Teilnahme wird gewährleistet, dass der Lehrkraft im Schuljahr 2016/17 zur Erprobung ihrer Tätigkeit eine mindestens 1-stündige Entlastung</p>

hule (bitte auf Vollständigkeit achten)



aus dem Kontingent „Beratung“ zur Verfügung gestellt wird.